

Ablauf und Inhalt der Weiterbildung zum Schwerpunkt

Endokrinologie und Diabetologie in der Kinder- und Jugendmedizin

1. Ausbildungsjahr

- Teilnahme an der endokrinologischen Ambulanz (zzt. an 3 Tagen der Woche), zunächst unter Anleitung, dann selbständig mit regelmäßiger Besprechung der Befunde im Team
- Betreuung stationärer endokrinologischer Patienten, z.B. endokrinologische Tests bei Kleinwuchs mit V.a. Wachstumshormonmangel, Mitbehandlung stationärer diabetischer Kinder, Teilnahme an individuellen Patienten- und Elternschulungen
- Konsiliarische Mitbetreuung endokrinologischer und Patienten in anderen Abteilungen der Kinderklinik (z.B. Neonatologie und Onkologie)
- Beurteilung von Laborbefunden und Interpretation von Hormonanalysen unter Beachtung von Alter, Geschlecht und Pubertätsstadien.
- Bestimmung des Knochenalters nach Tanner und Greulich/Pyle, Berechnung der prognostischen Endgröße

2. Ausbildungsjahr

- Sonografie endokriner Organe an 2 Tagen der Woche
- Schreiben von Arztbriefen stationärer und ambulanter Patienten
- Hospitation im Institut für Klinische Chemie (Hormonanalysen) und im Institut für Pathophysiologie Karlsburg (Molekulargenetik)
- Mitbeurteilung und Interpretation von Screeningbefunden endokriner und Stoffwechselerkrankungen einmal in 2 Wochen und immer beim Auftreten pathologischer Befunde
- Regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen des Adipositasprojekts (Gruppenschulungen der Eltern und Patienten), Beginn Herbst 2009 zu erwarten
- Aktive Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen für endokrinologisch interessierte Ärzte der Region
- Regelmäßiger Austausch mit erfahrenen auswärtigen Kinderendokrinologen z.B. im Rahmen des „Küstenländertreffens“

3. Ausbildungsjahr

- Die Ausbildung in der Klinik für Diabetes in Karlsburg sollte wegen der örtlichen Nähe und guten Zusammenarbeit individuell gestaltet werden. So sollte dem Auszubildenden immer nach Aufnahme neu manifestierter oder dekomensierter diabetischer Kinder und bei Pumpeneinstellungen von Kindern die Anwesenheit in Karlsburg ermöglicht werden. Kontinuierlich sollte die Gruppenschulungen in den Sommerferien genutzt werden.
- Teilnahme an psychosozialen Beratungen von Patienten mit chronischen endokrinologischen Erkrankungen im Team
- Endokrinologische Ambulanz